

Virtuelle Darmspiegelung mittels Computertomographie (virtuelle Colonoskopie)

Was ist eine virtuelle Darmspiegelung mittels Computertomographie?

Die Darmspiegelung (Colonoskopie) ist die wichtigste Untersuchung zur Diagnose und zur Früherkennung von Darmerkrankungen bzw. Krebsvorstufen. Es ist mittels Colonoskopie möglich, Gewebeproben zu entnehmen und Polypen zu entfernen.

Die Virtuelle Colonoskopie stellt ein neues hochtechnisiertes Verfahren dar, eine Colonoskopie mittels computertomographisch (durch Schicht-Röntgen) erzeugter Bilder zu simulieren. Eine Gewebeentnahme ist dabei allerdings nicht möglich.

Wie wird die virtuelle Darmspiegelung durchgeführt?

Damit wir diese Untersuchung optimal durchführen können, muss der Darm vollständig gereinigt sein (wie bei der herkömmlichen Darmspiegelung). Eine ungenügende Vorbereitung kann den Abbruch oder die Wiederholung der Untersuchung bedeuten. Wir möchten sie daher bitten, bei der Vorbereitung die Regeln genau zu beachten, welche Sie dem Vorbereitungsblatt entnehmen können. Bei einer virtuellen Darmspiegelung muss in der Regel kein Kontrastmittel über die Vene injiziert werden, jedoch wird Ihnen vor der Untersuchung ein Medikament (Buscopan®) zur Ruhigstellung des Magendarmtraktes in die Vene verabreicht. Zur guten Beurteilung des Darms, ist eine optimale Entfaltung des Dickdarmes unbedingt erforderlich. Dafür wird Ihnen Luft vom Enddarm her über einen Katheter verabreicht. Dies werden Sie als Spannungsgefühl ev. auch ein wenig schmerzhaft wahrnehmen. Die Computertomographie wird daran anschliessend in Rücken- und Bauchlage durchgeführt. Der im Enddarm einliegende Katheter wird entfernt. Der Radiologe interpretiert die Bilder und teilt Ihrem behandelnden Arzt das Untersuchungsergebnis rasch möglichst mit. Ihr Arzt wird Sie bei der nächsten Konsultation über den erhobenen Befund orientieren.

Mögliche Komplikationen der virtuellen Darmspiegelung

Sowohl bei der herkömmlichen wie auch bei der virtuellen Darmspiegelung kann es im Rahmen der Vorbereitung mit Luft, welche über den Enddarm gegeben wird, in sehr seltenen Fällen zu einem Darmdurchbruch (Perforation) kommen, insbesondere wenn der Darm vorgeschädigt ist (durch eine allenfalls vorliegende Tumorerkrankung oder Entzündung). Je nach Ausprägung könnte es notwendig sein, diesen Defekt operativ zu beseitigen. Da bei der virtuellen Darmspiegelung nur ein kurzer Katheter in den Enddarm eingelegt wird, ist die Gefahr einer Verletzung der Darmwand im Bereich des Enddarms praktisch nicht gegeben.

Durch Abführmittel kann die zuverlässige Wirkung der „Antibabypille“ beeinträchtigt werden. Bitte treffen Sie falls nötig, während dieses Zyklus ergänzende Massnahmen.

Buscopan® (Scopolaminbutylbromid) hat eine krampflösende Wirkung auf die glatte Muskulatur des Magendarmtraktes. Als gelegentliche Nebenwirkungen treten auf: Mundtrockenheit, schnelles Herzklopfen, Schwindel und Blutdruckabfall, vorübergehender Harnverhalt oder kurzzeitige Sehstörungen. Allergische Reaktionen sind sehr selten. Vorsicht ist daher geboten bei Patienten mit Glaukom (grüner Star), bei Vergrösserung der Prostata und bei Herz-Kreislaufproblemen.

Da Buscopan® eine kurzzeitige, vorübergehende Sehunschärfe bewirkt, können Sie bis zur Normalisierung des Sehens kein Fahrzeug lenken resp. keine Maschine bedienen. Lassen Sie sich bitte begleiten oder abholen.

Wegen möglicher Unpässlichkeiten durch das Abführen resp. die Luft im Darm empfehlen wir Ihnen nach der Untersuchung keine wichtigen Termine zu planen.

Vorbereitung zur virtuellen Darmspiegelung mittels Computertomographie (virtuelle Colonoskopie)

Wie bereite ich mich auf die Untersuchung vor?

Damit eine virtuelle Dickdarmspiegelung (Colonoskopie) optimal durchgeführt werden kann, muss der Darm **vollständig** gereinigt sein. Eine gute Vorbereitung des Darmes ist für die Aussagekraft der Untersuchung von entscheidender Bedeutung, eine ungenügende Vorbereitung kann den Abbruch oder die Wiederholung der Untersuchung bedeuten.

3 Tage vor der Untersuchung:

Kein Vollkorn- oder Leinsamenbrot, kein Gemüse oder Obst mit kleinen Kernen mehr essen (wie z.B. Trauben, Feigen, Kiwi, Himbeeren, Tomaten, Hülsenfrüchte).

Am Tag vor der Untersuchung:

- 2 Stunden nach einem leichten Mittagessen trinken Sie 1 Liter MOVIPREP®, angerührt wie in der Packungsbeilage beschrieben, auf 1 Liter Wasser je einen Beutel A und einen Beutel B.
- Am frühen Abend trinken Sie den zweiten Liter MOVIPREP®
- Sie haben jeweils 1 – 2 Stunden Zeit zum Trinken (Trinkdauer nicht verlängern).
- Trinken Sie nach jedem Liter MOVIPREP® mindestens 500 ml klare Flüssigkeit.
- Bitte bewegen Sie sich, das regt die Darmtätigkeit an.
- Nach Beginn der Vorbereitung mit MOVIPREP® bis zur Untersuchung dürfen Sie nichts mehr essen.
- Tee und Kaffee mit Zucker (ohne Milch oder Rahm), Mineralwasser (ohne Kohlensäure) oder Bouillon sind erlaubt.
- Ab Mitternacht dürfen Sie auch nichts mehr trinken.

Am Untersuchungstag:

Kommen Sie bitte nüchtern zu uns. Lassen Sie sich bitte begleiten oder abholen.

Da Buscopan® eine kurzzeitige, vorübergehende Sehunschärfe bewirkt, können Sie bis zur Normalisierung des Sehens kein Fahrzeug lenken resp. keine Maschine bedienen. Wegen möglicher Unpässlichkeiten durch das Abführen resp. die Luft im Darm empfehlen wir Ihnen nach der Untersuchung keine wichtigen Termine wahrzunehmen.